

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 54.

Sonntag, den 23. Februar.

1840.

Kein Feuer mehr.

Die Wärme des sich mit Wasser löschenden Kaltes ließe sich wohl zu Wärmflaschen zur Erwärmung der Reisewagen und vielen andern mit Nutzen verwenden, wo Kohlen oder helles Feuer nicht als rathsam erscheinen möchten. Aber welchen Vortheil würde es gewähren, wenn es Jedemem gelänge, die Erzeugung der Wärme durch das Feuer, durch irgend einen chemischen Proceß zu ersetzen, der wohlfeiler als die gewöhnlichen Feuerungsmaterialien zu stehen käme und so einfach wie diese zu behandeln wäre. Mit wenig Worten: wenn ein Mittel erfunden würde, mit welchem man ohne Feuer kochen, braten, sieden, schmelzen oder heizen könnte.

Darüber würden freilich die Holzhauer banquerout, die Forstmänner verdrüsslich, die Köpfer würden keine Defen und die Baumeister keine Schornsteine mehr bauen &c. &c. Die Feuersbrünste, die bei uns immer schwerer zu löschen werden, würden ausbleiben und die Feuerspritzen nur noch in den Zeughäusern als Curiositäten zu sehen sein, auch keine Thorwege, zur Einfahrt in die Häuser bedingen &c. &c.

Die beste Philanthropie.

Philanthropie und Gefühl sind zwei sehr schöne Sachen, um davon zu reden; diejenigen jedoch, welche sich damit be-

fassen, sind gewöhnlich nicht die besten Köpfe. Die gesündeste und beste Philanthropie ist diejenige, welche irgend ein Uebel am Schnellsten zu heilen weiß, und dieß kann nur dadurch geschehen, daß wir von Andern dasjenige für uns verlangen, was wir ihnen selbst im vollen Maße gewähren.

Madame Schenk,

welche wir in mehren Gesang-Vorstellungen zu bewundern Gelegenheit hatten, wird heute zum letzten Male ihr außerordentliches Talent entwickeln, das um so mehr eine merkwürdige Erscheinung darbietet, je weniger, ja höchst seltener dasselbe bei dem zarten Geschlechte gefunden wird. Die reinsten und kräftigsten Töne des tiefsten Basses weiß sie, gleich der männlichen Brust, aus ihrer weiblichen hervor zu zaubern und mit ihrer so biegsamen Stimme in den schönsten Sopran und Tenor herauf zu steigen, dabei auch zugleich das ganze frohe Leben der Wiener in ihren schönen und so anziehenden Nationalliedern, die von jeher so viel Raues, Komisches und daher Anziehendes und Ergößendes für das Ohr des Norddeutschen hatten, vor das geistige Auge des Zuhörers zu führen. Außer ihrem herrlichen Abschiedsliede von Leipzig, aus der Fülle des Herzens kommend, wird sie heute Alles aufbieten, sich ein bleibendes Denkmal in den Herzen ihrer Zuhörer zu setzen.

F. C.

Redacteur: D. Gretschel. In Vertretung desselben: Vielitz.

Vom 15. bis 21. Februar sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 15. Februar.

- Eine Frau 77 Jahre, Friedrich Gottlob Gräulichs, Zimmergefellens Witwe, im Jakobshospital; st. an Altersschwäche.
- Eine unverh. Mannsperson 25 Jahre, Karl Becker, Schneidergefell, im Jakobshospital; starb an einem Herzfehler.
- Eine unverh. Mannsperson 25 Jahre, Christian Wilhelm Schmidt, Handlungsdiener aus Obersteinbach in Baiern gebürtig, welcher am 14. d. M. im Rosentale erhängt gefunden worden ist; wohnhaft am Markte.

Sonntags, den 16. Februar.

- Ein Mann 62 Jahre, Hr. Johann David Martin, gewesener Bürger und Zeugschmiedemeister, Versorger im Georgen- hause; starb an der Lungenschwindsucht.
- Eine Frau 54 Jahre, Johann Gottlieb Böttchers, Handarbeiters Ehefrau, in der Ulrichsgasse; starb am Zehrfieber.
- Ein Mädchen 5 Wochen, Karl August Jenzschs, Markthelfers Tochter, im Brühle; starb an Schwäche.

Montags, den 17. Februar.

- Ein Mädchen 2½ Jahre, Georg Heinr. Schöneimanns, Buchdruckergehilfens T., in der Weberg.; st. an einer Zahnkrankh.
- Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Webergasse.

Dienstags, den 18. Februar.

N i e m a n d.

Mittwochs, den 19. Februar.

- Ein Knabe 4½ Jahre, Hr. Fr. Aug. Haslers, der Handlung Besessenen S., in der Theaterg.; st. an der Halsbräune.
- Ein Knabe 2½ Jahre, Karl Gottl. Bogels, königl. sächs. verabsch. Soldatens S., in der Ulrichsg.; st. an einer Zahnkrankh.
- Ein Mädchen 1 Jahr, Karl Gottfried Richters, Lohnbedientens Tochter, in der Bürgstraße; starb am Zahnfieber.
- Ein unehel. Mädchen ½ Jahr, im Brühle; starb an der Abzehrung.
- Ein unehel. Knabe 8 Wochen, am Neumarkte; starb an Krämpfen.

Donnerstags, den 20. Februar.

Eine Wöchnerin 38 Jahre, Hrn. Johann Christian Klings, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, in der kleinen Windmühlengasse; starb am Kindbettfieber.

Ein Knabe 5½ Jahre, Hrn. Heinrich Gottfried Goldemanns, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, im Goldhahngäßchen; starb am Nervenfieber.

Ein unehel. Knabe 2 Jahre, im Georgenhause; starb an der Abzehrung.

Freitags, den 21. Februar.

Eine Frau 66½ Jahre, Hrn. Gottlob Gottlieb Ponaths, Bürgers, Schneidermeisters und Hausbesizers Ehefrau, in der Schloßgasse; starb an der Wassersucht.

Eine Frau 45 J., Hrn. Job. Jos. Dorsch, Bürg. u. Bierschenkens Ehefrau, in der gr. Windmühleng.; st. an der Abzehrung.

Eine Jungfer 16 Jahre, Friederike Bodlisch, Dienstmagd, in der homöopathischen Heilanstalt; st. am Nervenfieber.
8 aus der Stadt, 6 aus der Vorstadt, 2 aus dem Georgenhause, 2 aus dem Jakobshospital, 1 aus der homöopathischen Heilanstalt, zusammen 19.

Berichtigung. Bei den in voriger Woche am 9. Februar Beerdigten lese man: Johann Christoph Unterbeds, Schriftgießers Sohn, anstatt Schriftsetzers.

Vom 15. bis 21. Februar sind geboren:

13 Knaben, 12 Mädchen, zusammen 25 Kinder, worunter ein todtgebornes Mädchen.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag, den 23. Febr.: Die Schule des Lebens, romantisches Schauspiel nach einem alten Märchen von Raupach.

Leipzig, Dresdner Eisenbahn.

Extrafahrt



nach Borsdorf, Posthausen, Nachern und Wurzen.

Sonntag, den 23. Febr., Nachmittag 2 Uhr, zurück Nachmittag 4½ Uhr.

Billets hin und zurück werden in Leipzig ausgegeben.

Einladung zur Subscription.

Es haben manche meiner Gedichte, die ich in ernstern und heitern Stunden geschaffen, von besondern Gelegenheiten entweder hervorgerufen oder in günstiger Stimmung entstanden, freundliche Aufnahme gefunden und oft ist der Wunsch ausgesprochen worden, ich möchte mich zur Herausgabe einer Sammlung derselben entschließen. Nachdem nun zufällig sowohl Feuer als Wasser bei dem bekannten mich betroffenen Unglück das Manuscript meiner Gedichte verschont haben, so wird es erlaubt sein, diesen Zufall als ein Zeichen zu betrachten, eine mit Sorgfalt veranstaltete Auswahl auf dem Wege der Subscription erscheinen zu lassen. Das Ganze wird 12 Bogen geben, und der Preis für die Subscribenten, deren Namen dem Register v gedruckt werden, ist auf 16 Gr. gesetzt. Herr Hofmeister, Grimma'sche Straße Nr. 9, hat die Annahme der Subscription gefälligst übernommen.

Leipzig, den 20. Februar 1840. M. Ernst Anschütz.

Unterricht im Lateinischen, Griechischen, Französischen, in deutscher Rechtschreibung und Stylistik ertheilt billig Ferd. Barth, Hainstraße, gold. Hahn 1 Tr. Nr. 2.

Empfehlung. Unser Gebäck, aus schönem unvermishten Weizenmehl der hiesigen Walzmühle gebacken, empfehlen wir einem verehrten Publicum bestens.

Brühl Nr. 13/420, Bäckermeister Gottlob Hahnemann. Friedrichstr. Nr. 1/1368, Bäckermeister Friedrich Cramer.

Dem Wunsche obiger Herren Bäckermeister nach bestätigen wir hiermit gern, daß solche unsere bisherigen regelmäßigen Mehl-Abnehmer waren.

Königl. sächs. patent. Walzmühle.

Empfehlung. Geschnittenen holl. Portorico pr. Pfd. 5, 6 und 8 Gr., gute leichte Canaster- und Havanna-Cigarren (wohlfeil), abgelagerte Waare, Berliner Rollen-Zabak à 2 und 4 Gr. pr. Pfd. ist zu haben bei E. Groß im Brühl Nr. 79/326, neben dem goldenen Apfel.

Bekanntmachung.

Daß ich während meiner Abwesenheit die Führung meiner Wirthschaft Herrn Carl Schiebold übertragen habe, und derselbe bemüht sein wird, den Wünschen meiner geehrten Gäste auf das Prompteste zu entsprechen, mache ich hierdurch ergebenst bekannt.

Leipzig, den 20. Febr. 1840.

E. H. Gräfe, Restaurateur.

Moutarde de Strassburg

empfehlung und empfiehlt

Franz J. Malinverno, sonst J. B. Klippel.

Holl. Mustern,

ausgestochene und in Schaalen, frische Frankfurter Würste, engl. Senfmehl in Blasen, neuen Echesterkäse, Schachtelkäse, große Lüneburger Bricken, mar. Lachs und Aal empfiehlt billig

A. Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.

Rheinlachs, geräuchert,

erhielt die erste Sendung

A. Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.

Verkauf. Einige Kester wegen unegaler Farbe ausgeschossener echter Havanna-Cigarren verkauft die 100 Stück 1 Thlr., das Stück 3 Pf., und 1½ Thlr., das Stück 4 Pf. E. G. Saudig, Ransstädter Steinweg Nr. 1029.

Vortheilhafter Verkauf einer Schenkewirthschaft.

Ein Gartengrundstück, 4 Stunden von Leipzig, enthaltend Tanzsaal, Billard nebst mehren Gesellschaftszimmern, welches sich seit vielen Jahren eines lebhaften Besuches erfreut, ist wegen Familienverhältnissen billig, jedoch ohne Unterhändler, zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in Leipzig, Nicolaistraße Nr. 750 parterre.



Feinsten türk. Rauchtobak

verkauft das Pfund für 1 Thlr. in ¼ Pfund-Packeten

Gebrüder Ledlenburg, am Markte neben dem Thomasgäßchen.

Den Herren Buchbindern

empfehle ich den schon bekannten Pariser Firnis in Flaschen zu 5 Gr. 6 Pf. und bei Zurückgabe der alten Flaschen zu 5 Gr.

A. Strömer, Buchbinder.

700 Stück echtfarbiger $\frac{6}{4}$ br.
französischer Zis-Kleider,

à 2 Thlr. die vollständige Robe,
in vorzüglicher Qualität, reicher Auswahl und
beliebten neuen Frühjahrs-Mustern, so wie

200 Stück
Kattun-Kleider in sehr schönen
Dessins,
à 32 Groschen,

sollen, um schnell damit zu räumen, zu diesen
ungewöhnlichen billigen Preisen verkauft werden
bei
F. Dancert & Comp.,
Grimm. Straße Nr. 36/579.

Gesuch. Ein Paar unverheirathete ordentliche Wolle-
Sortirer, welche tüchtig in ihrem Fache sind, können für
auswärts dauernde Arbeit finden. Näheres durch den Sensal
A. Linde, Place de repos.

Reisegesellschaft gesucht. Zu einer in den nächsten
Tagen anzutretenden Reise von hier nach St. Petersburg
wird ein Gesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten gesucht:
Hotel de Baviere Nr. 62.

Eine Stelle für eine Wirthschafterin von guten
Zeugnissen ist offen. Im Preußergäßchen Nr. 6 2 Treppen
das Nähere.

Gesucht wird zum 1. März ein in der Küche erfahrenes
und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen in der
Restauration zur Tuchhalle.

Logisgesuch von 3 oder 2 großen Stuben nebst Zu-
behör von Seiten eines sichern Beamten. Offerten nebst
Preisangabe sind abzugeben in der Expedition d. Bl. unter
der Sign. A. H.

Vermiethung. In Nr. 814 auf dem Peterssteinwege
ist ein Familienlogis zu vermieten.

Vermiethung. Ganz in der Nähe der Post ist ein
Parterrelocal und eine erste Etage, worin seit längerer Zeit
Schenk-wirthschaft betrieben worden, sofort durch Unterzeich-
neten zu vermieten. Die Locale würden sich auch sehr
gut zur Anlegung eines Conditoreigeschäfts eignen.
Adv. D. Wilhelm Riedel.

Vermiethung. Ein gut eingerichteter Garten nebst
Gartenhaus ist zu vermieten durch J. D. Thesing in
Reichels Garten.

Vermiethung. Einige Familienlogis von 2 und 3 Stuben
nebst Alkoven etc. sind sogleich auch zu Ostern zu vermieten.
Näheres beim Aufpasser Mantewel im Schützenhore.

Vermiethung. Ein freundlich gelegenes Familienlogis
von vier heizbaren Stuben etc., welches seit zehn Jahren von
einer ansehnlichen Familie bewohnt ward, gegen Zins von
ein hundert und dreißig Thaler, soll aufs Neue nach Abzug
des Hauses für Johanni oder Michaeli vermietet werden;
dabei soll auch Garten-Vergnügen für erwachsene Per-
sonen gegeben werden. Das Nähere in der goldenen Waage
Nr. 869.

Vermiethung. Eine Stube nebst Kammer, beides
vorn heraus, ist an einen ordnungsliebenden Herrn zu ver-
mieten: Kleine Fleischergasse Nr. 8/225, 2 Treppen.

Im ehemaligen Wintergarten sind ein Parterrelocal
und mehre Gartenabtheilungen zu vermieten.

Zu vermieten sind für Ostern d. J. in einer lebhaften
Gegend der innern Stadt mehre Familienlogis im Preise
von 50—110 Thlr., ingleichen ein Heu- und Strohboden,
ein Pferdestall und eine Niederlage durch
Adv. Gustav Ponath, Schloßgasse Nr. 6.

Letztes Concert

der Mad. Schenk,
Baß-, Tenor- und Sopran-Sängerin aus Wien,
heute, Sonntag, den 23. Februar 1840,
im Saale des Schützenhauses.

Es wird ein geehrtes Publicum hierdurch ergebenst einge-
laden. Unter mehren beliebten Piecen wird zum Schluß ein
Potpourri: „der Abschied von Leipzig“, von Mad. Schenk
comp. und vorgetragen werden. Das Nähere besagen die
Concertzettel.

Anfang 7 Uhr.

Entree à Person 2 Gr.

Heute, den 23. Februar,

Concert im Saale des Schützenhauses.

Das Nähere besagen die gedruckten Programms.

Anfang 3 Uhr. Das vereinigte Stadtmusikcor.

Heute Concert in der Oberschenke zu Gohlis.

Leipziger Waldschlößchen.

Heute, Sonntag, letztes Concert der Madame
Schenk, Sängerin aus Wien. Zum Schluß wird ein
Potpourri: „Abschied von Leipzig“, componirt
und die Gesangpartien vorgetragen von Mad. Schenk, zur
Aufführung kommen. Ein hochzuverehrendes Publicum wird
hierzu ganz ergebenst eingeladen. Näheres! bezeichnen die
Concertzettel.

* Heute Concert im großen Kuchengarten;
auch sind frischer Pflaumenkuchen von ganz frischen
Pflaumen, so wie Johannisbeer- und Kirsch-
kuchen und alle Tage frische Pfannkuchen zu
haben.

Heute Sonntag Concert in Stötteritz,
wobei außer Stolle, Pfannkuchen mit verschiedener Fülle.
Carl Schulze.

Grüne Schenke: morgen Tanz.

Mittwoch 6. Kränzchen der „Terpsichore“.

Gasthaus zu Lüsschena.

Heute Sonntag Concert und später Tanzmusik.

L i n d e n a u.

Morgen, Montag Abend, ladet zu kräftiger Wurstsuppe
und verschiedener frischer Wurst nebst feiner Gose in seiner
vergrößerten bequemen Gaststube ergebenst ein
W. Kreidemann auf Walters Kaffeehaus.

Kaffeehaus zur grünen Schenke.

Morgen, Montag den 24. Febr., zu Schweinsknochen,
Beefsteak und andern Speisen nebst feinem böhmischen Lager-
bier ladet ergebenst ein
A. Lange.

Einladung.

Morgen, den 24. Febr., ladet zu frischer Wurst und Well-
suppe ergebenst ein
Gräfe in Eutrißsch.

Einladung. Heute, Sonntag den 23. Febr., ladet zu
Pfanntuchen ergebenst ein
Burdhardt in Reudniß.

Einladung. Heute Sonntag Pfanntuchen bei
Kuhn in Volkmarisdorf.

Einladung. Heute ladet zu Speckuchen höflichst ein
August Wipplinger, Nr. 12/26.

* Die Eisbahn auf dem Schimmel'schen und Trier'schen
Teiche ist gut zu befahren.
J. E. A. Köbber.

* Die Eisbahn auf dem Teiche im Garten der großen
Funkenburg ist sicher zu befahren.

* Von heute sind wieder frische Zimmetbrezeln zu haben
bei
Ernst Gebhardt in Volkmarisdorf.

* Montag den 24. d. M. Macaroni mit Schinken und
Parmesankäse nebst englischem Rinderbraten, auch ganz feiner
Gose, wobei die Stube mit zwei Defen geheizt ist, in der
Gosenschenke zu Eutrißsch.

Heute starkbesetzte Tanzmusik von 3 Uhr an im
alten Saale des Leipziger Waldschlößchens.
Lopitzsch.

Gelegenheit nach Berlin den 24. u. 25. d. M. Näheres
große Fleischergasse im Anter bei J. G. Markgraf.

Verloren wurde ein Salzbuch vom Hospitalthore bis
in die Petersstraße, worin 1 Paß und 1 Cassenbillet. Da
dieses für den Besitzer ein großer Verlust ist, so wird gebeten,
es gegen Belohnung im Hospitalthore abzugeben.

Zurückgelassen wurde vor längerer Zeit ein braun-
seidener Regenschirm mit schwarzem Griffe. Es wird gebeten,
denselben gegen eine Belohnung abzugeben bei dem Reubleur
Schmidt, erstes Gewölbe im Brühle, Eckhaus der Hain-
straße Nr. 17/355.

Verlaufen hat sich ein junger braun- und weißgefleckter
Hund im Schuhmachergäßchen, welcher auf den Namen
Molly hört. Wer ihn bei Herrn Wundarzt Große in
der Klostersgasse Nr. 14/163 abgiebt, erhält eine sehr gute
Belohnung.

Gefunden wurde auf dem letzten Balle der Concordia
ein Armband. Das Nähere auf dem Comptoir der Herren
Frege & Comp.

Heute früh drei Viertel auf 2 Uhr wurde meine liebe Frau,
Laura geb. Holberg, von einem muntern Knaben glück-
lich entbunden, welches ich nur hierdurch allen Ver-
wandten und Freunden ergebenst anzeige.

Leipzig, den 22. Februar 1840.

C. W. Todde.

Berichtigung. Die im gestr. St. d. Bl. S. 337 angezeigte
Polzauction ist Montag den 24. d. M. früh 9 Uhr.

Thorzettel vom 22. Februar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnthor. (21. Abends 48 Uhr.) Hr. Kaufm. Weidert, Herren
Stud. Besser u. Dießsch, Hr. Kunze, Bevollm. d. Feuer-Versicherungs-
Gesellschaft, Hr. Strumpfwärker Heller u. Hr. Rfm. Wühlig, v. hier,
von Dresden jurd. Hr. Commis Puskell, v. Pfatten, unbest. Hr.
Steinert, Arzt, v. Deltschau, pass. durch. Hr. Rfm. Adärt, v. Wien,
Hr. Landes-Voudir. Salzmann, v. Remberg, Hr. Holzhdtr. Arnold, v.
Weißensfeld, Hr. Rf. Reiskner u. Trempeler, v. Magdeburg u. Altes-
ben, Dem. Koschmidt, v. Weissen, Hr. Adv. v. Pape, v. Mügeln, und
Hr. Edtcher, Lehrer v. Winkwitz, unbest. Hr. Pblsm. Blascher, von
Hopfgarten, in Nr. 1187. Hr. Erred. Martell, v. Merseburg, pass.
durch. Dem. Lehmann, v. Thallwitz, bei Nad. Pfeifer. Hr. Weiser,
von Wurzen, in St. Dresden. Hr. Rfm. Dorst, v. Freiberg, u. Hr.
Schlossermstr. Ehrlich, v. Trebsen, unbestimmt.

Halle'sches Thor. Hr. Tuchm. Jüttig, von Schmiedeberg, bei
Weese. Auf der Berliner ord. Post 48 Uhr: Hr. Lembke, Kontänst-
ler, v. hier, v. Berlin jurd. Hr. Pblsm. Rodolph, von Gräß, bei
Pflod. Auf der Magdeburger Gilpost 49 Uhr: Hr. Rfm. Freikadt,
von hier, v. London jurd. Hr. Commis Schürmann, v. Aachen, in
St. Hamburg, u. Hr. Obergrath Ritter v. Bülow, v. Halle, in St.
Rom. Hr. Graf v. Hohenthal, v. hier, v. Berlin jurd. Auf der
Magdeburger Gilpost 48 Uhr: Hr. Rfm. Jacoby, v. Weissen, im S.
de Bav., Hr. Rfm. Kühne, v. Breslau, u. Hr. Pblsm. Wiegge und
Berthschützke, v. Löbau, pass. durch, Hr. Pblsm. Fischer, v. Magde-
burg, unbestimmt.

Frankfurter Thor. Hr. Schausp. Heinze, v. Breslau, unbest.
Hrn. Rf. Korn u. Münchberg, v. Halle, im Palm. Der Frankfurter
Padwagen um 11 Uhr.)

Zeitzer Thor. Hr. Rfm. Dürr, v. hier, v. Pegau jurd. Herr
Hdlgr. Rau, v. Frankenberg, im Rosenkranze.

Hospitalthor. Auf der Chemnitzer Journaliere 48 Uhr: Herr
Sch. Fin.-Rath Wendt, v. Dresden, im Blumenberge, Hr. Posthalter
Flach u. Hr. Padebes Becker, v. Bohnkeim, unbest., Nad. Pahn, von
hier, von Froburg jurd. Auf der Nürnberger Gilpost um 6 Uhr:
Dem. Krug, v. hier, v. Zwickau jurd. Hr. Sinn, v. Snolstadt, und
Hr. Berger, Lehrer v. Unter-Laimbach, unbest. Auf der Annaberger
Post 47 Uhr: Nad. Rebenfisch, v. hier, v. Annaberg jurd.

Dresdner Thor. Hr. Oberlieut. Baron v. Sterned, v. Prag,
im S. de Bav. Hr. Pblsm. Ullmann, v. Friedeberg, im Einhorne.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahnthor. (22. Vorm 411 Uhr.) Hr. Rfm. Pösch, v. Frank-
furt, im Palmbaume. Hr. Wühlentel, Eugenheim, v. Schorna, Hr.
Deton.-Insp. Hansen, v. Schepplin, Hr. Cassirer Vogelgesang, von
Haberbusburg, Herr Bürgermstr. Sörniß, Landtags-Abgeord., v. Froh-
burg, u. Hr. Fischer, königl. Kammerdiener, v. Dessau, unbest. Herr

Berg-Jagen, Franke, von Straßberg, pass. durch. Hr. Stadtrath
Benter, Hr. Buchhdtr. Brodhaus u. Hr. D. Wagner, von hier, von
Dresden jurd. Hr. Rfm. Reclur, v. Avignon, im Hotel de Saxe.
Nad. Brendel, v. Kunzendorf, Hr. Def. Scheffel, v. Froburg, und
Hr. Rfm. Reibe, v. Magdeburg, unbest. Hr. Gastw. Reichelt, von
Königsbrück, bei Kaufm. Reichelt. Hr. Lieuten. von Goldstein, von
Pölen, passirt durch.

Halle'sches Thor. Die Magdeburger Padpost 49 Uhr.
Frankfurter Thor. Die Hamburger reit. Post um 7 Uhr. Auf
der Merseburger Post um 9 Uhr: Hr. Rfm. Stranz, v. Merseburg,
unbest., u. Hr. Rf. Kastner u. Saunier, v. Paris, pass. durch.

Zeitzer Thor. Auf der Pegauer Post um 9 Uhr: Hr. D. Schöff-
mann, v. Halle, pass. durch, u. Hr. Commis Pratorius, v. Sebnitz,
unbestimmt.

Hospitalthor. Auf der Grimma'schen Journaliere 410 Uhr: Hrn.
Stud. Pachel u. Kottweis, u. Hr. Obermann, v. hier, v. Grimma
jurd. u. Hr. Braumstr. Lange, v. Pohnstädt, und Hr. Berg-Offic.
Schritthauer, v. Marienberg, in Reichels Garten.

Dresdner Thor. Die Ellenburger Diligence.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Rfm. Müller, v. hier, von Magdeburg
jurd. Hr. Cigarettenfabr. Richter, v. Crostitz, im schw. Rosse. Auf
der Braunschweiger Gilpost 412 Uhr: Hr. Steuer-Revisor Böttcher
und Hr. Rfm. Brattler, v. hier, v. Braunschweig u. Magdeburg jur-
und Hr. Fabr. Wolf, Steudel u. Haller, v. Treuen u. Halle, pass.
durch. Auf der Berliner Gilpost 411 Uhr: Hr. Cand. Schredenberger
und Hr. Insp. Beyer, v. Bisdorf, Hr. Färber Freitag, v. Lauter, u.
Hr. Amtm. Kraaz, v. Delfen, pass. durch. Hr. Def. Illers, v. Gos-
lar, bei Illers

Frankfurter Thor. Auf der Frankfurter Gilpost 412 Uhr: Hr.
Commis Horemann, v. Berlin, Hr. Rector Berner, v. Lützen, Herr
Rfm. Wittgenstein, v. Bielefeld, u. Hr. Kunewald, v. Pests, p. durch,
Hr. Rds, Reisender, v. Mannheim, im Hotel de Paviers.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr:
Hrn. Schausp. Starke u. Pethemann, v. Altenburg, Hr. Kaufmann
Ehrenbaum, v. Berlin, Dem. Rechenberg, v. Lobstädt, u. Madame
Martin, v. Kesselshain, passiren durch.

Dresdner Thor. Hr. Colorist Geers, v. Lyon, u. Hr. Schausp.
Reinhardt, v. Frankfurt a. M., unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Rfm. Behrend, v. hier, v. Dessau jur-
Dem. Schneider, von Dessau, bei Behrend. Hr. Kaufm. Cohn, von
Wörlich, im g. Gute. Nad. Lubeck, Schausp. v. Dresden, unbestimmt.

Druck und Verlag von C. Holz.